

Wie bereite ich mich auf einen Krankenhausaufenthalt vor ?



Normalerweise entscheidet der Hausarzt ob eine stationäre Behandlung in einem Krankenhaus nötig ist. Ambulante Behandlungen werden immer häufiger, so dass der Patient das Krankenhaus oft schon am gleichen Tag wieder verlassen kann. Andere Behandlungen wiederum benötigen einen längeren Krankenhausaufenthalt. Die von der Patiente Verriedung asbl ausgearbeiteten und hier aufgeführten Ratschläge sollen dem Patienten helfen sich besser auf seinen Krankenhausaufenthalt vorzubereiten.

Welche Fragen müssen im Vorfeld geklärt werden ?

Falls Sie sich einer Operation unterziehen, müssen alle Details (Ablauf, Dauer, Risiken...) dieses Eingriffs schon im Vorfeld mit Ihrem Arzt besprochen werden. Ohne Ihre aufgeklärte Einwilligung ("consentement éclairé") darf der Arzt keinen Eingriff vornehmen. Ein solches Vorgespräch muss auch mit dem Narkosearzt erfolgen. Zögern Sie nicht Fragen zu stellen, auch wenn Sie noch Fragen nach einem solchen Arztgespräch haben !

Wie wird der Termin Ihres Krankenhausaufenthalts festgelegt ?

Der Aufnahmetermin wird normalerweise in Absprache mit Ihnen, Ihrem Arzt und dem Krankenhaus beschlossen. Im Prinzip wird dieser Aufnahmetermin vom Krankenhaus schriftlich bestätigt.

WICHTIG

Informieren Sie Ihren Arbeitgeber und Ihre Krankenkasse im Vorfeld über den geplanten Krankenhausaufenthalt um die Lohnfortzahlung zu gewährleisten !

Was tun wenn Sie mit dem Krankenwagen eingeliefert werden ?

Falls Sie mit dem Krankenwagen eingeliefert werden, ist es wichtig, dass Ihr Arzt die Notwendigkeit des Transports, am Besten bereits im Vorfeld, per Attest bestätigt. Das Attest ist für eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse unabdingbar.

Welche Informationene müssen Sie bei der Aufnahme mitteilen ?

Mit dem Unterschreiben der Aufnahmedokumente besiegeln Sie einen Kontrakt mit dem Krankenhaus, es ist also wichtig alle Dokumente genau durchzulesen, auch das Kleingedruckte.

Sie müssen Ihre Wünsche genau ausdrücken :

- Zimmer 1. Klasse (1 Bett) oder 2. Klasse (2 Betten);
- Bett für eine Begleitperson;
- Telefon, Fernseher, Kühlschrank, usw.

Für diese Letztgenannten kann das Krankenhaus das Hinterlegen einer Kautions, welche am Ende des Aufenthalts zurückerstattet wird, verlangen.

Achtung, nicht all diese Leistungen werden von Ihrer Krankenversicherung übernommen !

Welche Zuschläge fallen bei einem Aufenthalt in einem 1. Klasse-Zimmer an ?

Falls Sie sich für ein 1. Klasse Zimmer entscheiden, fallen Mehrkosten an, welche nicht von Ihrer Krankenversicherung rückerstattet werden. Es ist also wichtig sich im Vorfeld über die Höhe der anfallenden Zusatzkosten zu informieren.

Kann der Arzt ein Sonderhonorar bei einem Aufenthalt in einem 1. Klasse-Zimmer veranschlagen ?

Bei einem aus persönlichen Rücksichten stationärem Aufenthalt in einem Krankenhaus, in einem 1.Klasse-Zimmer, kann der Arzt einen erhöhten Tarif von 66 % zum Normaltarif verrechnen.

Dieses Sonderhonorar wird nicht von der Krankenversicherung übernommen !

Welche andere, wichtige Detailfragen müssen geklärt werden ?

Alle Dienstleister im Krankenhaus unterliegen dem Berufsgeheimnis. Zögern Sie also nicht verschiedene Details bereits beim Aufnahmegespräch zu klären, z.Bsp.: Namen der Bezugspersonen welche medizinische Informationen über Ihren Zustand erhalten dürfen und im Notfall benachrichtigt werden sollen. Falls Sie Medikamente einnehmen, welche nicht im Bezug zu Ihrem Krankenhausaufenthalt stehen, nehmen Sie diese mit und informieren Sie die Pflegekräfte beim Aufnahmegespräch darüber.

Wie sind die Abläufe im Krankenhaus ?

In jedem Krankenhaus bestimmt eine Hausordnung Regeln, welche zur Sicherheit der Patienten und Iher Besucher beitragen sollen. Die Hausordnung regelt unter anderem die Besuchzeiten. Die meisten Krankenhäuser stellen Ihnen eine Empfangsbroschüre mit wichtigen Informationen zur Verfügung.

Welche Dokumente müssen Sie bei der Aufnahme vorlegen ?

Folgende Dokumente müssen Sie bei der Aufnahme vorlegen :

- Ihre Sozialversicherungskarte;
- die Mitgliedskarte ihrer Zusatzversicherung (z.Bsp. CMCM);
- Ihr Gesundheitsbuch ("carnet de santé", falls vorhanden);
- Ihre Impfkarte;
- falls nötig en Arztattest;

Vermeiden Sie auf jeden Fall grössere Geldsummen oder Wertgegenstände mitzunehmen !

Wie bereite ich mich auf einen Krankenhausaufenthalt vor ?

Benutzen von Mobiltelefonen im Krankenhaus ?

Das Benutzen von Mobiltelefonen (GSM) ist in Krankenhäusern strengstens untersagt. Ihr Gebrauch kann zu Interferenzen mit medizinischen Gerätschaften führen.

Welche persönlichen Gegenstände sollten Sie mitnehmen ?

Es ist ratsam folgende Genstände mitzunehmen :

- Brillen und Prothesen;
- persönliche Medikamente;
- Produkte zur Körperpflege;
- Handtücher;
- Pyjama;
- Pantoffeln;
- Schlaf- Badematel;
- Unterwäsche;
- bequeme Bekleidung;

Kontakte mit dem Pflegepersonal während dem Krankenhausaufenthalt ?

Zögern Sie während dem Krankenhausaufenthalt nicht sich mit Ihren Fragen an das Personal zu wenden (Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Pflegehilfskräfte, usw.) und versuchen Sie Ihre Gesprächspartner Anhand ihrer Namen und Funktion zu identifizieren.

Was tun bei Schmerzen ?

Falls Sie Schmerzen haben benachrichtigen Sie das Pflegepersonal Ihrer Station. Das Personal wird sich dann mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen.

Wie wird die postoperative Behandlung verlaufen ?

Es ist ratsam die postoperative Behandlung bereits vor dem Krankenhaus, spätestens aber während dem Krankenhausaufenthalt, zu besprechen.

Was muss ich beim Verlassen des Krankenhauses beachten ?

Am Ende Ihres Krankenhausaufenthalts müssen Sie die Kosten für Leistungen, welche nicht von der Krankenversicherung übernommen werden, bezahlen (Getränke, Fernseher, Telefon, Zuschlag für 1. Klasse, usw.). Bei der Entlassung wird ein Krankenhausbericht von den behandelnden Ärzten erstellt. Dieser Bericht wird ebenfalls Ihrem Hausarzt zugestellt. Zögern Sie nicht nach Ihrem Krankenhausbericht zu fragen !

Zögern Sie nicht, sich bei weiteren Fragen an uns zu wenden :

Patiente Verriedung asbl
18, rue Dicks - L- 1417 Luxembourg
Tel : 49 14 57 1 – Fax : 49 14 58
Email : infos@patienteverriedung.lu
Internet : www.patienteverriedung.lu

Sprechstunden : Täglich, nur auf Termin !